

- soziale Interaktion :
 - wechselseitig aufeinander bezogenes Verhalten
 - Geschehen zwischen Personen
 - agieren und wechselseitig aufeinander reagieren
 - beeinflussen u. steuern
- soziale Kommunikation
 - Vermittlung
 - Aufnahme
 - Austausch
 } von Informationen zwischen 2 oder mehreren Personen
- Informationen :
 - sachliche Inhalte
 - Gefühle
 - Empfindungen
 - Wünschen
 - Bedürfnisse
- Handeln :
 - menschliche Aktivität
 - bewusst u. überlegt mit Sinn verbunden
 - verfolgt ein bestimmtes Ziel
- soziales Handeln : Handeln im Zusammenhang mit den Mitmenschen
 - Veränderung des Verhaltens Anderer
- Zusammenleben :
 - nicht von Natur aus geregelt ; Instinkte
 - Orientierungsvorstellungen werden gebraucht
 - damit die Gesellschaft wünschenswert u. erstrebenswert ist
 - Beispiele : Ehrlichkeit, Selbstverwirklichung = erstrebenswerte Orientierungsmaßstäbe
- soziale Werte :
 - Vorstellungen über das Erstrebenswerte
 - bilden allgemeine Orientierungsmaßstäbe

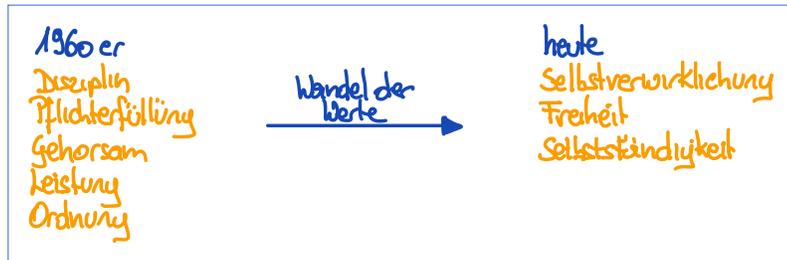


"Ehrfurcht vor dem Leben"

"Du sollst nicht töten"

- Anomie :
 - wenn die Wertvorstellungen an Verbindlichkeit verlieren
 - Werteverlust
 - Zusammenbruch der sozialen Struktur
 - deviantes Verhalten
 - Kriminalität

- Wandel von Werten :
 - Wertemangel
 - Werteverlust
 - Beispiel: - Abnahme religiöser Wertbindung
 - zurückgehende Bedeutung :
 - Weltbilder
 - politischer Ideologien
- Integration der Gesellschaft in Gefahr!



- Entstehung von Werten :
 - entstehen aus den Denk- u. Einstellungsrichtungen innerhalb der Gesellschaft
 - Beispiel: in einer Demokratie ist eine Vielfalt von Werten
- Bedingungen für einen Wandel von Wertvorstellungen :

